

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

**A. WALDNER**

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*

von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: *Heraus-*  
*geber, Kommissionsverleger*  
und *alle Buchhandlungen*  
und *Postämter.*

Bd XXVIII.

ZÜRICH, den 14. November 1896.

N<sup>o</sup> 20.

## Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

### Stelleausschreibung.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich ist infolge Rücktrittes auf 1. Dezember 1896, eventuell später **neu zu besetzen:**

### eine Assistentenstelle.

Besoldung je nach Leistung und Dienstalter 2500—5000 Fr. Bewerber, welche sich über genügende technische Vorbildung und mehrjährige Praxis, namentlich im Strassen- und Kanalisationsbau ausweisen können, werden eingeladen, ihre Anmeldungen bis zum 22. November 1896 schriftlich unter Beilage von beglaubigten Zeugnisabschriften, Kenntnissgabe der Gehaltsansprüche, militärische Einteilung und eventuell Dienstantritt an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat J. Süss, im Stadthaus Zürich, einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtingenieur (a. Fräunmünsterschulhaus, II. Stock).

Zürich, den 9. November 1896.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abteilung.

### Stelle-Ausschreibung.

Die Gemeinde **Küsnacht** ist infolge Einführung des Baugesetzes für Ortschaften mit städtischen Verhältnissen vom 23. April 1893 im Falle, einen **Ingenieur**, der zugleich die Eigenschaften eines Konkordats-Geometers besitzt, zu engagieren.

Die mit fragl. Stelle verbundenen Obliegenheiten sind in einem Pflichtenheft zusammengefasst, das in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht aufgelegt ist.

Reflektanten für die vakante Stelle wollen ihre schriftlichen Anmeldungen mit kurzem Aufschluss über Bildungsgang und bisherige Praxis, sowie Angaben betreffend Gehaltsansprüche bis zum 20. November a. c. der Gemeinderatskanzlei einreichen.

Küsnacht, den 5. November 1896.

Der Gemeinderat.

### Beste Collector-Bürsten

System Boudreaux.

Isolierband, Isolierschläuche, Vulcan Fiber, Chatterton Comp.

Hartgummi in Platten, Röhren u. Stäben etc.

**Keyser & Co., Zürich.**

**Wer Bedarf**

in Schienen, Geleisen, Transportwagen Achsen-  
sätzen, Karren u. s. w. hat, wende sich an die  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei von  
**A. OEHLER & Cie. in AARAU.**

Einzig echte Mettlacher

**Steinzeug-Bodenplatten,**  
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;  
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),  
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von  
**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

**Verblendsteine**

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

**Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt**

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

**Prima Schlackenwolle**

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

**hydraulischen Kalk**

liefert die

**Cementfabrik**

**Fleiner & Cie., Aarau.**

### Architekt gesucht.

Auf das Baubureau des kantonalen Hochbauamtes Zürich wird ein befähigter **Architekt** zu baldigem Eintritt **gesucht**. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche sind bis zum **25. November 1896** der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsbaumeister.

Zürich, den 10. November 1896.

Für die Direktion der öffentlichen Arbeiten,  
der Kantonsbaumeister:  
**Fietz.**

### Kirchenbau Rorschach.

Es werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

- Die Dachdeckerarbeiten** (Schindelunterzug und Falzziegel, eventuell Schieferdach).
- Die Spenglerarbeiten** in verbleitem Eisenblech und Kupfer.
- Die Schmiedarbeiten** und **Eisenlieferung**.
- Die Lieferung der Bestuhlung.**

Pläne und Vorschriften können je nachmittags auf dem Baubureau beim Kirchenbau eingesehen werden. Verslossene, mit der Aufschrift «Kirchenbau» versehene Offerten sind bis **spätestens den 24. November** zu richten an

Das Präsidium der kath. Kirchenverwaltung.